

Quelle:

www.lazarus.at/2026/01/14/erfolgstory-aus-den-schulen-der-ooe-gesundheitsholding-vom-techniker-zum-pflegeexperten

Erfolgstory aus den Schulen der OÖ Gesundheitsholding: Vom Techniker zum Pflegeexperten

✘ Weil ihm nach seiner technischen Ausbildung der Bezug zu den Menschen gefehlt hat, entschied sich Martin Binder für eine Pflegeausbildung an den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege in der Oberösterreichischen Gesundheitsholding (OÖG). Er hat diese Entscheidung nie bereut - im Gegenteil: Seine Geschichte beweist, wie unterschiedliche Ausbildungswege und gezielte Weiterbildungen Karrieren im Gesundheitswesen eröffnen.



Manchmal führt uns das Leben auf Wege, die wir uns anfangs gar nicht vorstellen können: DGKP Martin Binder ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie vielfältig

und durchlässig die Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege sein können - und wie sehr persönliche Leidenschaft den beruflichen Weg prägen kann.

Nach seiner Fachschule für Elektronik und Technische Informatik und dem Grundwehrdienst begann Martin Binder im Jahr 2015 mit der damaligen Pflegehelferausbildung. *„Technik war spannend, aber mir fehlte der persönliche Kontakt mit Menschen“*, erinnert er sich. *„Ich wollte etwas Sinnstiftendes machen, bei dem ich Menschen direkt unterstützen kann.“*

Es folgten die Ausbildungen zum Gips- und OP-Assistenten. Bereits 2017 startete er seine berufliche Laufbahn in der Unfallambulanz als Gipsassistent am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr. Doch Martin wollte mehr: Im März 2024 schloss er in Teilzeit die Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA) ab und erlangte und erlangte durch eine weiterführende Ausbildung im Juli 2025 das Diplom in der Gesundheits- und Krankenpflege - direkt an der Schule in Steyr.

Möglich wurde dieser Weg durch eine gesetzliche Sonderregelung (§ 44 GuKG), die eine verkürzte 15-monatige Ausbildung für PflegefachassistentInnen zum gehobenen Dienst eröffnete. Die OÖG nutzte diese Chance, um engagierte MitarbeiterInnen gezielt weiterzuqualifizieren und damit attraktive Karrierewege sowie eine nachhaltige Versorgung in den Kliniken sicherzustellen.

„Bereut habe ich den Schritt nie - im Gegenteil“

„Die Ausbildung hat mir viele Türen geöffnet - jetzt möchte ich dazu beitragen, dass andere ebenfalls ihren Weg in die Pflege finden und gehen können“, erzählt DGKP Martin Binder.

„Warum ich mich für die Pflege entschieden habe? Weil ich durch meine Rettungssanitäterausbildung gemerkt habe, wie viel Freude mir der Umgang mit Menschen bereitet - besonders dann, wenn ich helfen kann. Bereut habe ich den Schritt nie - im Gegenteil, ich bin froh, diesen Weg gegangen zu sein.“

Zurückblickend auf seine Erfahrung, wie es war, plötzlich wieder Neues zu lernen, motiviert er InteressentInnen: *„Natürlich war die Ausbildung anspruchsvoll, vor allem am Anfang, weil vieles neu war. Aber mit guter Organisation, Unterstützung von Lehrenden und Kolleginnen und Kollegen ist alles machbar - und es lohnt sich. Wenn man sich dahinterklemmt, kann man viel erreichen. Mein Rat an alle, die vor der Entscheidung stehen: Traut euch!“*



Martin Binder erklärt im Rahmen einer Informationsveranstaltung interessierten jungen SchülerInnen die Blutabnahme

Vom Auszubildenden zum Vortragenden

Heute ist DGKP Martin Binder nicht nur ein geschätzter Mitarbeiter im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, sondern gibt seine Erfahrungen und sein Wissen auch als Vortragender an der Schule für Medizinische Assistenzberufe Steyr weiter.

„Ich freue mich sehr, mein Wissen und meine Erfahrungen nun selbst an meine zukünftigen Kolleginnen und Kollegen weitergeben zu dürfen. Während der gesamten Ausbildungszeit genoss ich eine große Unterstützung seitens der Schule und meiner Vorgesetzten im Klinikum. Das hat dazu beigetragen, dass ich mich nicht nur stets sicher und gut begleitet fühlte, sondern mich auch persönlich weiterentwickeln konnte.“

Diese Geschichte zeigt eindrucksvoll: Die Pflege bietet unzählige Möglichkeiten, zu wachsen und Sinn zu stiften.

Vielfältige Berufsperspektiven im Gesundheitswesen

Die Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) in der OÖ Gesundheitsholding überzeugen mit einem breitgefächerten Ausbildungsangebot in der Pflege und der Vielfalt ihrer Auszubildenden - von jungen Pflegeinteressierten (als Pflegestarter*innen sogar schon ab dem Alter von 15 Jahren) bis hin zu QuereinsteigerInnen wie beispielsweise DGKP Martin Binder.

Die Schulen am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr bieten beispielsweise zusätzlich zu den Pflegeausbildungen ein vielfältiges Angebot im Bereich der Medizinischen Assistenzberufe sowie eine Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz (OTA). Je nach Lebensphase ermöglicht diese Vielfalt bereits während der Ausbildung eine Möglichkeit zur Anpassung der individuellen Bildungspläne. Ergänzt wird das Angebot um ein Berufsfindungspraktikum, welches zur Orientierung für Gesundheits- und Sozialberufe dient.

Quelle: OÖG